

»Gott wird euch aus seinem
groÙen Reichtum, den wir in
Christus Jesus haben, alles
geben, was ihr braucht.«

Phil 4,19 (NLB)

Quelle: www.efa-dinslaken.de

Unser Auftrag ist:
Zu Gottes Ehre Menschen suchen, sie unterstÙtzen Jesus zu finden und mit ihnen lernen, wie Jesus zu leben.

Leitbild der Evangelischen Freikirche AugustastraÙe (EFA)

Jesus und sein Jünger - Team (Teil 2)

- und die Frage: Wie formt der HERR sich eine Gemeinschaft, die sich von ihm prägen lässt und künftig andere prägen wird?

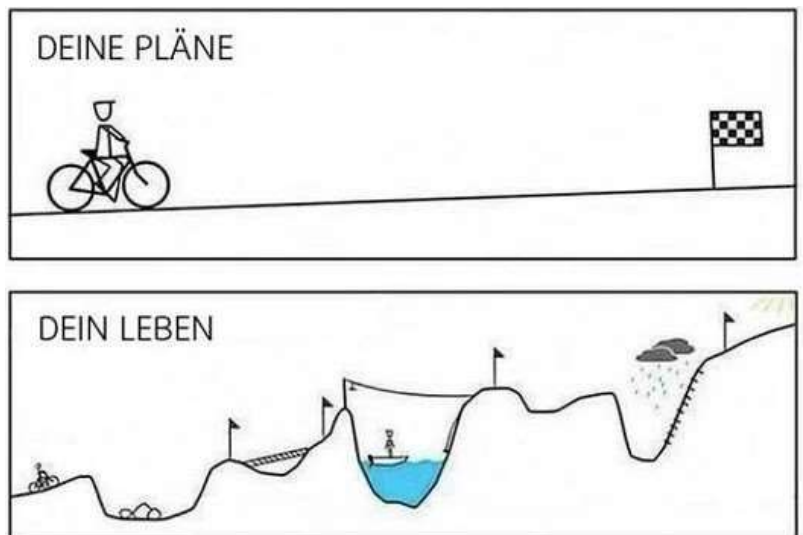
„Jünger Jesu sein“ heißt jeden Tag sich NEU auf das Abenteuer einzulassen - von Jesus zu lernen - und sein Schüler zu sein und zu bleiben. Wir haben angefangen, anhand einiger Szenen aus dem Matthäusevangelium, Jesus zu beobachten, wie er Schritt für Schritt seine Jünger an die Hand nimmt, um ihnen zu mehr Tiefgang und Reife für ihren Weg der Jesusnachfolge zu verhelfen. Mit diesem zweiten Artikel lade ich wieder alle Gemeindebriefleser ein, drei weitere Szenen im Matthäusevangelium nachzulesen und neu auf sich wirken zu lassen - um von Jesus und seinen Jüngern zu lernen.

Der „erste“ Einsatz... (Mt. 10,1 – 42)

Nach der Bekanntgabe der Berufenen (V. 1 - 4) bereitet Jesus sein Team auf den ersten großen Einsatz vor. Es wird sofort deutlich, dass „Jüngerschaft“ auch „Unterwegssein“ bedeutet. Losgehen sollen sie, zu den Menschen. „Geh-Struktur“ statt unsere eher gewohnte „Komm-Struktur“.

Die Botschaft ist die ihres Herrn und Meisters: „Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ (V. 7) „Nahe“ ist hier nicht nur ein „zeitlicher“ Begriff, sondern auch ein „räumlicher“ Begriff: Beispielhaft heilen auch die Jünger den Kranken oder wecken sogar Tote auf. Nicht als Zaubertrick oder Sensation, sondern als Beispiel „des in Jesus bereits angebrochenen Reiches Gottes, das nun auch Gestalt der Jünger mitten in der Welt ist“.

Im Anschluss an die Aussendung der Jünger folgt eine gewaltige Sammlung von „Negativ - Verheißungen“, z.B. „Unter die Wölfe gesandt zu werden“! Moment, heißt das nicht: „Hallo Welt, hier kommt euer Frühstück“! Und in der Tat, die Jünger werden sich vor der Staatsmacht zu verantworten haben. Jünger werden um Jesu willen gehasst werden oder müssen fliehen. Den Gipfel finden wir in V. 39: „Wer sein Leben findet, der wird's verlieren und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.“ Heftig, aber nicht unrealistisch. Über alledem aber der absolute Rückhalt in Jesus: Er steht zu seinem Team! „Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf.“ (V. 40) Bei allem, was da kommen mag: Jesus ist dabei und verlässt seine Jünger nicht!



Die Lösung: „Jesus, bitte hilf mir.“

Das gilt auch heute noch! Während der Campkonferenz unseres FBGG haben wir vor einigen Wochen Tuwen Tedros kennengelernt, die 16 Jahre aufgrund ihres Glaubens an Jesus in Eritrea im Gefängnis war. Sie hat so viel „Jesusnähe“ in schlimmsten Lagen erfahren, dass sie heute voller Überzeugung und Freude bekennen kann: „Lieber 16 Jahre im Gefängnis als ein Tag ohne Jesus“!

Zum weiteren Nachdenken:

Wo machen wir uns noch auf den Weg?

Wie schaffen wir es, von unserer gewohnten „Komm-Struktur“ auch zu einer „Geh-Struktur“ zu finden? Zum Beispiel - „hin“ zum einsamen Nachbarn!

Wie vermitteln wir, dass „Selbstfindung und Selbstverwirklichung“ nicht alles im Leben sind? (V. 39)

Pure „Mitarbeiter – Weiterbildung“ ... (Mt. 12 – 16)

Nach dem ersten Einsatz geht es nun an die theologischen Feinheiten. In zahlreichen Auseinandersetzungen mit Pharisäern, Sadduzäern und dem jüdischen Volk trainiert Jesus seine Jünger. Wenn man nach der Methode fragt, mit der er seine „Mitarbeiter – Weiterbildung“ betreibt, so wird schnell deutlich, dass Jesus vor allen Dingen Alltagsgeschehnisse mit seinen Jüngern reflektiert und sie daraus lernen können.

So lernen sie den Sabbat „recht“ einzuordnen (Mt. 12). Oder sie lernen in vielen



Gleichnissen etwas über das Wesen des Reiches Gottes (Mt. 13). Sie erleben Wunder und Heilungen (Mt. 14 - 16) – und immer wieder die Auseinandersetzungen mit den Pharisäern und Sadduzäern und die deutliche Abgrenzung Jesu zu beiden. Und die oft unter uns so unterschätzte Lektion: Echte Jesusnachfolge eckt auch schon mal an – und löst Widerstand aus.

Petrus steht in diesen Kapiteln zweimal im Mittelpunkt. In Mt. 14,22 - 33 wird uns die Geschichte „vom auf dem Wasser wandelnden Petrus“ berichtet, der erst dann im Sturm versinkt, als sich sein Blick von Jesus weg auf die „offensichtlichen“ Probleme richtet. In Mt. 16,13 - 20 ist es wieder Petrus, der sich von den anderen Jüngern abhebt, als er auf Jesu Frage „Wer bin ich?“ antworten kann „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ Daraufhin macht Jesus deutlich, dass der Fischer Simon immer mehr zum „Gemeinde-Stein Petrus“ (griechisch: Fels) werden wird.

Zum weiteren Nachdenken:

Wie viel Zeit nehmen wir uns für das gemeinsame Reflektieren des Gewesenen?

Wo wagen wir so zu glauben, wie der „auf dem Wasser wandelnde Petrus“?

Welche ehrliche Antwort geben wir Glaubensanfängern auf Jesu Frage:

„Wer bin ich für euch?“

Von „Bergen, Hütten und dem Blick auf Jesus allein“ ... (Mt. 17,1 – 11)

Eine seltsame Geschichte: Ein Blick in den Himmel wird drei Jüngern Jesu ermöglicht und sie erleben die Herrlichkeit Gottes. Wie immer, wenn uns in der Bibel von direkten Begegnungen Gottes mit den Menschen berichtet wird, ist es zugleich faszinierend und angstmachend. Die Erfahrung der Heiligkeit Gottes bewirkt immer auch eine Erfahrung der eigenen Nichtigkeit. Dennoch: Ein total - berührendes Erlebnis, etwas, das man am liebsten für immer festhalten möchte. Petrus schlägt vor, Hütten zu bauen, um dort oben auf dem Berg noch zu bleiben. Doch, in dem Moment, in dem Petrus diesen Wunsch ausspricht, ist das Ganze bereits vorbei: Mose und Elia sind verschwunden, Jesus redet wieder mit seinen Jüngern allein und nicht mehr mit den großen Heiligen des jüdischen Volkes. Statt religiöser Ekstase nun wieder Alltag mit Jesus im Fokus! Bis zur Erfahrung der Auferstehung und des Pfingstwunders war dies das letzte große „spirituelle Highlight“ der Jünger!

Zum weiteren Nachdenken:

Wo und wie lassen wir uns auf die Heiligkeit Gottes ein?

Wo stehen wir in der Gefahr, an großartigen Erfahrungen

im Glauben „krampfhaft“ festhalten zu wollen?

Wie kriegen wir wieder die Kurve und steigen in das „Tal des Alltags“ zurück?

Ich wünsche allen viel Segen beim Nachlesen der Bibelpassagen und beim Nachdenken und Beten über die drei genannten Szenen! Eine weitere und abschließende Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief. 😊

Liebe Grüße, Euer Rüdiger



Frohsinn im Alter

Ein Pfarrer hatte seiner Gemeinde schon viele Jahre gedient und meinte, es sei an der Zeit, einem Jüngeren Platz zu machen. Darüber sprach er mit einem der alten Bergbauern: "Wissen Sie, Opa", meinte er schließlich, „man sagt ja, neue Besen kehren gut.“

„Stimmt schon, Herr Pfarrer“, antwortete der, „neue Besen kehren gut. Aber der alte Besen weiß, wo der Dreck sitzt.“



Glückliche Menschen

Haben wir Menschen heute überhaupt noch Zeit? Zeit zwischen all den Aufgaben und Terminen, die uns nicht zur Besinnung kommen lassen, Zeit im Stress und in der Hektik des Tages? Finden wir die Zeit, zurückzudenken an die schönen Stunden, die wir gemeinsam verlebt haben?

Wo sind die alten Briefe hingekommen, die kleinen Erinnerungen von lieben Angehörigen, die vielleicht schon von uns gegangen sind? Denken wir noch an sie zurück? Sprechen wir noch von ihnen? Oder sind sie tot und vergessen, tun wir so, als wären sie nie gewesen?

Glücklich die Menschen, die vergangene frohe Stunden in der Erinnerung festhalten, die Begegnungen mit Menschen nicht vergessen, denen das Gute von früher unendlich kostbar ist, die es wie einen Schatz hüten.

Dietmar Rost und Joseph Machalke

eingereicht von Ulrike Heimann



Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3



15. August

Liselotte Klang

19. August

Marcel Tepsaß

22. August

Nadine Burk

22. August

Kareen Evelyn (Kary) Eiland Mendonça

22. August


Birgit Tepsaß-Küsters

*Verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern setze dein
Vertrauen ungeteilt auf den Herrn! - Denk an ihn bei allem,
was du tust; er wird dir den richtigen Weg zeigen!*

Sprüche 3, 5-7



August 2024 Veranstaltungskalender EFA Dinslaken

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31	29 <u>8. Juli bis 20. August Sommerferien in NRW</u>	30	31	1 10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:30 Uhr Gemeindeleitung	2 18:30 Uhr Kicker-, Sport- und Spielabend (ab 16 J.)	3	4 10:00 Uhr Gottesdienst
32	5 <u>8. Juli bis 20. August Sommerferien in NRW</u>	6 19:00 - 20:30 Uhr Volleyball (pausiert) in der Sporthalle der EBGGS	7 15:00 Uhr Seniorenachmittag 18:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene	8 10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:30 Uhr Gebetskreis im Café Life	9	10	11 10:00 Uhr Gottesdienst
33	12 <u>8. Juli bis 20. August Sommerferien in NRW</u>	13 18:30 Uhr Bibelgesprächskreis pausiert, krankheitsbedingt 19:00 - 20:30 Uhr Fußball (nach Absprache) in der Sporthalle der EBGGS	14 15:00 Uhr Seniorenachmittag 18:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene	15 10:30 Uhr Gebet und Bibel	16 18:00 Uhr Gemeindeleitung 18:30 Uhr Kicker-, Sport- und Spielabend (ab 16 J.)	17	18 10:00 Uhr Gottesdienst
34	19 <u>8. Juli bis 20. August Sommerferien in NRW</u>	20 19:00 - 20:30 Uhr Volleyball (pausiert) in der Sporthalle der EBGGS	21	22 10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:30 Uhr Gebetskreis im Café Life	23	24	25 10:00 Uhr Gottesdienst
35	26	27 18:30 Uhr Bibelgesprächskreis pausiert, krankheitsbedingt 19:00 - 20:30 Uhr Fußball (nach Absprache) in der Sporthalle der EBGGS	28 15:00 Uhr Mitarbeiterreifen Seniorenkreis	29 10:30 Uhr Gebet und Bibel	30 18:30 Uhr Kicker-, Sport- und Spielabend (ab 16 J.)	31	1 

Aufgrund aktueller Ergebnisse können immer wieder Termine ausfallen, geändert werden, oder neue Termine hinzukommen (im "Amtsdeutsch": Die Angaben sind ohne Gewähr. ☹️)

28.07.2024 19:54

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23



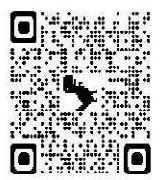
**07. September
08. September
12. September
17. September
22. September
22. September**

**Fin von der Hufen
Günter Krutschinna
Jona Clemens
Anna Maria Siwtala
Alfred Sippert
David Clemens**

**Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.
Lukas 11,28**



September 2024 Veranstaltungskalender EFA Dinslaken

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	26	27	28	29	30	31	1 10:00 Uhr Gottesdienst
35							
	2	3	4	5	6	7	8 10:00 Uhr Gottesdienst
36		19:00 - 20:30 Uhr Volleyball (pausiert) in der Sporthalle der EFGS	15:00 Uhr Seniorenachmittag 18:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene	10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:30 Uhr Gebetskreis im Café Life			
	9	10	11	12	13	14	15 10:00 Uhr Gottesdienst <i>Gemeindeforum und Brunch</i>
37		18:30 Uhr Bibelgesprächskreis 19:00 - 20:30 Uhr Fußball (nach Absprache) in der Sporthalle der EFGS		10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene	18:30 Uhr Kicker-, Sport- und Spielaabend (ab 16 J.)		
	16	17	18	19	20	21	22 10:00 Uhr Gottesdienst
38		19:00 - 20:30 Uhr Volleyball (pausiert) in der Sporthalle der EFGS		10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:30 Uhr Gebetskreis im Café Life		Seminartag rumänische Gemeinde in unseren Räumen	
	23	24	25	26	27	28	29 10:00 Uhr Gottesdienst
39		18:30 Uhr Bibelgesprächskreis 19:00 - 20:30 Uhr Fußball (nach Absprache) in der Sporthalle der EFGS	15:00 Uhr Mitarbeitertreffen Seniorenkreis	10:30 Uhr Gebet und Bibel 18:00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene	18:30 Uhr Kicker-, Sport- und Spielaabend (ab 16 J.)		
	30	1	2	3	4	5	6
40				Tag der Deutschen Einheit		Die aktuellen Termine bitte dem Kalender auf unserer Homepage www.efa-dinslaken.de entnehmen! →	

Aufgrund aktueller Ereignisse können immer wieder Termine ausfallen, geändert werden, oder neue Termine hinzukommen (im "Amisdeutsch": Die Angaben sind ohne Gewähr. ☹️)

22.07.2024 10:50

Nur keine Panikstimmung

Im vergangenen Jahrhundert trat während einer Sitzung des Parlamentes eines amerikanischen Bundesstaates irgendwo im Mittelwesten eine Sonnenfinsternis ein, und eine Panikstimmung drohte auszubrechen.

Darauf gab der gerade redende Delegierte zu bedenken: „Meine Herren Abgeordneten! Es gibt jetzt nur zwei Fragen mit dem gleichen Resultat.

Entweder der Herr kommt, dann soll er uns bei der Arbeit finden, oder er kommt nicht, dann besteht kein Grund, unsere Arbeit zu unterbrechen.“

Helmut Gollwitzer
eingereicht von Ulrike Heimann



Kraft kommt aus dem Vertrauen

Einer, der Gott Vertrauen entgegenbrachte, schrieb einmal: „Ich glaube, dass uns Gott in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf Ihn verlassen. In solchem Glauben muss alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

Das müssen wir uns noch einmal vorsagen:“ So viel Widerstandskraft, die wir brauchen“ will Gott geben. Das wäre etwas anderes als die körperliche Gesundheit, die wir uns aus tiefer Seele wünschen. – Aber: Ist es weniger? Ist es nicht mehr? Widerstandskraft in jeder Notlage – sie kann beim einen zur Überwindung des Krankseins beitragen. Sie kann dem anderen helfen, trotz seiner Lähmung, trotz seiner Schwerhörigkeit, trotz seines Herzleidens als fröhlicher und dankbarer Mensch zu leben. Sie will auf jeden Fall bei uns allen – den Kranken und den Gesunden – einen Heilungsprozeß in Gang setzen gegen die tagtäglichen Quälgeister: gegen unsere Angst, Eifersucht, Minderwertigkeitsgefühle, ungestillten Ansprüche, gegen unsere Verzweiflung. – Die Kraft dazu kommt

aus dem Vertrauen. Dieses Urvertrauen aber will Gott in uns wecken durch sein Angebot: „Ich bin der Herr, dein Arzt.“ Gott führt uns an Leid und Leiden, Angst und Not, Zweifeln und Verzweiflung nicht vorbei, sondern er führt uns hindurch. Und er führt uns mit liebenden Händen.

Aus einem Trostbrief von Matthias Claudius

eingereicht von Ulrike Heimann



Ansprechpartner für Gruppenangebote in der EFA Dinslaken			
Ansprechpartner Gebäude	Friedhelm Odewald ☎ 0175-8655823	Hauskreis/Gebetskreis	Bernd Kampen ☎ 02064-4790375
Bibelgesprächskreis	Susanne Benninghoff ☎ 02064-34406	Hauskreis für junge Erwachsene	Alexander Eiland ☎ 01573-2528625
Brunch Team	Lena Ertok ☎ 01578-6839502	Homepage	Friedhelm Odewald ☎ 0175-8655823
Deko	Anja Rautenstrauch ☎ 0178-1857147	Kicker-, Spiel und Sportabend	Reiner & Ingrid von der Hufen ☎ 0173-8545519 Ali Chehrazi ☎ 01781-328152
Finanzen	Simon Tebbe ☎ 0179-9329419	Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache	☎ 02064-471790
Fußball	Martin Rautenstrauch ☎ 0178-1857149	Pastor/in ab 01.09.	Rüdiger Puchta
Gebet und Bibel	Christel Odewald ☎ 02064-33760	Kontakt z.Z. über Gemeindeleitung s. Rückseite	
Tontechnik			Gerhard Schmidt ☎ 02064-8290300 Ali Chehrazi ☎ 01781-328152
ausGottesdienstplanung einschl. Musik und Beamerdienst	Friedhelm Odewald ☎ 0175-8655823	Seniorenachmittag	Susanne Benninghoff ☎ 02064-34406
Grafik/Design/Infotafel	Sina Federico ☎ 0179-9329419	Volleyball	NN (pausiert)

Impressum			
Herausgeber	Evangelische Freikirche Augustastraße * 46537 Dinslaken * Augustastraße 276-278 im Auftrag des „Gemeinden im FBGG e.V.“, Torstraße 1, 22525 Hamburg, 040/180240015, buero@fbgg.de, Homepage fbgg.de, vertreten durch 1. Vorsitzenden Benno Schlünsen		
Redaktion	Ulrike Heimann * Christel Odewald * Friedhelm Odewald		
Layout:	Friedhelm Odewald Christel Odewald	Druck:	Friedhelm Odewald
		Erscheinungsjahr:	2024

Bildnachweis:

Seite 2 – Pintertest; Seite 3 – Evangelisch in Westfalen; Seite 4 – Livenet.ch; Seite 5.1 Pintertest; Seite 5.2 – Glücksdetektiv; Seite 6.1 – Gemeindebriefhelfer; Seite 6.2 – pal Psychotips; Seite 8.1 – Gemeindebriefhelfer; Seite 8.2 – Martin Dubberke; Seite 10 – Solarserver; Seite 11 – Zeitblüten; Seite 12 – Hans-Joachim Eckstein

**GELASSENHEIT
IST DIE KUNST,
IN DER
GEGENWÄRTIGEN
SITUATION
SCHON DEN ABSTAND
ZU GEWINNEN,
DEN SONST ERST
DIE ZEIT SCHAFFT.**

HANS-JOACHIM ECKSTEIN
ECKSTEINPRODUCTION.COM

Ansprechpartner für Fragen rund um das Gemeindeleben:

Gemeindeleitung:

Ute Flaskühler ☎ 0176/43040258, Friedhelm Odewald ☎ 0175/8655823, Martin Rautenstrauch ☎ 0178/1857149
☎ 02064/471790 und 0179/4113028 *(Die Rufnummern der Gemeinde werden auf die GL umgeleitet.)*

Verantwortlich:

Evangelische Freikirche Augustastraße (EFA) im GiFBGG e.V., Ortsgemeinde Dinslaken (siehe Impressum)

Gemeindekonto

GiFBGG EFA Dinslaken
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN: DE77 3565 0000 0001 0369 79

Kontakt zum Finanzteam:

E-Mail: finanzteam@efa-dinslaken.de

Unsere Gemeinde:

**Im Internet: www.efa-dinslaken.de
Mailadresse: buero@efa-dinslaken.de**

☎ 02064 / 471790 ☎ 02064 / 471715

